

# Lobende Erwähnung



Straßenansicht Bauernfeindstraße Foto: Felix Meyer



Eingang Foto: Felix Meyer

## Kinderhort Bauernfeindstraße

Bauherrin: wbg KOMMUNAL GmbH

Architekt: Bär Stadelmann Stöcker Architekten

Landschaftsarchitekt: Planungsgruppe Landschaft, Nürnberg

Ein Neubau in der Rangierbahnhofsiedlung, der beides zugleich ist: eigenständig und doch perfekt eingepasst

Die Aufgabe klingt zunächst ganz einfach: auf drei Geschossen einen freistehenden Neubau für einen Kinderhort zu planen. Im Kontext der intakten Rangierbahnhofsiedlung und in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem denkmalgeschützten Schulhaus wurde dies allerdings zu einer Herausforderung. Dem Projekt gelingt es auf beeindruckende Art, zwischen den an der Bauernfeindstraße aufgereihten Wohnhäusern und der etwas zurückgesetzten Schule räumlich zu vermitteln, so dass sich sowohl straßen- als auch hofseitig klare und kontinuierliche Raumkanten ergeben. Durch den Neubau erfährt der Ort eine überraschende städtebauliche Klärung, was heutzutage alles andere als selbstverständlich ist.

Verblüffend ist die geometrische Konstellation,

mit der diese Aufgabe gelöst wird. Auf einem ungewöhnlichen sechseckigen Grundriss erhebt sich ein Baukörper, der – in sich regelmäßig und ganz eigenständig – so gut eingepasst ist, dass seine Objekthaftigkeit erst auf den zweiten Blick erkennbar wird. Dazu trägt die raffinierte Dachvolumetrie aus einem über die Diagonale halbierten Walm- und einem dazwischen gestellten Satteldach wesentlich bei. Die Grundrisse sind ringförmig um den zentralen Spielflur organisiert. Das Haus ist konventionell, aber sorgfältig konstruiert. Im obersten Geschoss entwickeln die Räume dank der Dachgeometrie eine interessante räumliche Expressivität.